



Erfolgreich Führen

Zielgruppe

Postdoktorand/innen aller Fakultäten, die sich mit dem Thema Führung aktiv auseinandersetzen möchten.

Ziele

Die Schwerpunkte des Seminars ergeben sich, entsprechend der Ergebnisse der Erwartungsabfrage im Vorfeld des Workshops, aus den folgenden Führungsthemen:

- Eigene Rollenklärung – „Führen und führen lassen“
- Führungsstil und -rolle
- Führen mit herausfordernden Zielen
- Mitarbeitergespräche – Feedback- und Konfliktgespräche, Delegation von Aufgaben
- Projekt- und Teambesprechungen leiten

Inhalte

In zahlreichen Situationen sind Sie mit Führungsaufgaben konfrontiert – Sie führen Lehrveranstaltungen durch, leiten ein Labor oder führen als (angehende/r) Lehrstuhlinhaber/in studentische Hilfskräfte, Promovierende und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen. Der Führungsalltag im Spannungsfeld von Forschung, eigener Weiterqualifizierung, Betreuung von Promovierenden und Mitarbeiterführung birgt besondere Herausforderungen, denen in diesem Workshop mit einem integrierten Angebot aus Training und Coaching begegnet wird.

Da erfolgreiche Führung bei der eigenen Person beginnt, ist Selbstführung einer der drei Workshopschwerpunkte. Es geht hier um das Erkennen der eigenen Stärken und Ressourcen und deren erfolgreichen Einsatz in Führungssituationen. Dies bietet die Chance, sich mit den eigenen Grenzen auseinanderzusetzen und das persönliche Verhaltensrepertoire zu erweitern.

Der zweite Schwerpunkt ist Ihre Rolle als Führungskraft und wie Sie diese ausfüllen. Um den Herausforderungen des Führungsalltages gerecht zu werden, ist es wichtig, zu kommunizieren, was Sie von Ihren Studierenden/Promovierenden und Mitarbeiter/innen erwarten und was diese umgekehrt von Ihnen erwarten können. Mitarbeitermotivation, Führen mit Zielen, Mitarbeiter-, Kritik- und Delegationsgespräche stehen im Zentrum der Veranstaltung.

Der dritte Schwerpunkt ist ein Angebot, individuelle Fragestellungen im Rahmen eines lösungsorientierten Gruppencoachings zu bearbeiten. Sie nutzen den Erfahrungsschatz der Gruppe bei der Reflexion und Lösungsfindung. Coach und Gruppe unterstützen Sie dabei, ein individuelles Führungsanliegen aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, den Ideenradius zu erweitern und verschiedene Rollen und Standpunkte einzunehmen.

Methoden

Das übergeordnete Ziel der methodischen Vorgehensweise ist, den Teilnehmer/innen den Transfer des Erfahrenen auf eigene Situationen zu ermöglichen und die Nachhaltigkeit der

vermittelten Inhalte zu fördern. Aus diesem Grund wird so nahe wie möglich am Alltagsgeschehen der Teilnehmer/innen gearbeitet.

Im Vorfeld des Workshops wird eine Erwartungsabfrage durchgeführt, um den Teilnehmer/innen innerhalb des Themas die Möglichkeit zu geben, Schwerpunkte zu setzen und um mögliche konkrete Fälle für das Gruppencoaching zu ermitteln. Die Auswahl geeigneter Fälle nimmt die Workshopleiterin in Absprache mit den Teilnehmer/innen vor. Ergänzend kann auch mit typischen Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag von Forschungsteams gearbeitet werden.

Kurze, theoretische Impulse der Trainerin dienen dazu, Reflexionen anzuregen, Führungsinstrumente einzuführen und den größeren Zusammenhang zwischen Selbstführung, der Art und Weise der Führung sowie den Führungsinstrumenten im Führungsalltag herzustellen.

| | |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dozentin | PD Dr. Angelina Topan Institut für Personalentwicklung und Coaching, Freiburg |
| Termine | 03. und 04.02.2016, jeweils 9:00-17:00 h |
| Workload | 14 h |
| Anmeldung | per E-Mail an kursprogramm@frs.uni-freiburg.de Bitte teilen Sie bei der Anmeldung folgende Informationen mit: Name, Vorname Institut, Fakultät Karrierestatus (z.B. Dissertation eingereicht oder Promotionsdatum) |
| Ort | Seminarraum in der Friedrichstraße 41-43 (links neben dem Rektoratsgebäude), 2.OG |
| Max. Teilnehmerzahl | 10 |